

KLEINTIERKLINIK BREMEN NIMMT BEI GREEN NUDGING TEIL

# Ein Herz für Tiere und das Klima

Ob flauschig oder struppig, mit Schlappohren, Stehohren oder auf Samtpfoten – geht es ihnen schlecht, kümmert sich die Kleintierklinik Bremen um die Lieblinge ihrer Besitzer. Dabei setzt sie modernste Therapie- und Behandlungsmethoden ein, die denen der Humanmedizin kaum nachstehen. Das kostet viel Energie, doch zum Leitbild der Kleintierklinik gehört, den Einsatz für Tiere mit dem für das Klima in Einklang zu bringen.

„Beim Klimaschutz muss jeder Einzelne etwas machen“, meint Dr. Binke Dürr, Tierärztin und Geschäftsführerin der Kleintierklinik Bremen. Aus dieser Überzeugung heraus hat die Klinik am Projekt Green Nudging teilgenommen, denn das nimmt die Menschen und ihre Handlungen in den Fokus und hilft ihnen dabei, sich klimafreundlicher zu verhalten. „Ressourcenschonendes Verhalten ist Teil unserer Unternehmensphilosophie, die auch die Belegschaft leben soll“, so Dürr.

Für die Teilnahme an dem Projekt haben sich Mitarbeitende aus allen Bereichen zusammengetan, um in Workshops herauszufinden, welche Situationen sich durch Nudging im Sinne des Klimaschutzes verbessern lassen. „Die Kolleg\*innen haben ge-

meinsam Ideen entwickelt, um Strom zu sparen und bei der Mobilität Ressourcen zu schonen.“

So informierten Grundrisspläne, welche Lichter und Geräte während einer abendlichen Kontrollrunde für die Nacht ausgeschaltet werden sollen. Da die Pläne an den Spinden der Mitarbeitenden aufgehängt wurden, dienten sie zugleich als Erinnerung. Um den Mitarbeitenden nachhaltige Mobilität näher zu bringen, konnten sie für jeden per Rad oder zu Fuß zurückgelegten Arbeitsweg eine Holzkugel in ein großes Glasgefäß werfen. Ab einer bestimmten Anzahl an Kugeln wurde ein wertschätzendes Teamevent veranstaltet.

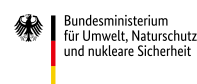
Doch bei der Kleintierklinik ist die Mitarbeitereinbindung nur ein Teil des Bemühens um mehr Klimaschutz: Das Unternehmen hat sich sieben der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen verschrieben, setzt auf moderne und energiesparende Gebäudetechnik und weiß dank einer kontinuierlichen CO<sub>2</sub>-Bilanz ganz genau über die Emissionen Bescheid. Ausstöße, die sich nicht vermeiden oder reduzieren lassen, werden über Zertifikate kompensiert. Doch für Dr. Binke Dürr ist es damit nicht getan: „Wir sind immer offen für neue Anregungen.“



Ein Projekt von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages